



Fokuskonzept Mobilität

Die Samtgemeinde Ostheide erstellt ein **Fokuskonzept** Mobilität insbesondere zur Rad- und Nahmobilität. Unterstützt wird die Samtgemeinde Ostheide dabei durch die Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV-Alrutz GbR) aus Hannover.

Die Erstellung des Fokuskonzeptes Mobilität war nur möglich, da das Projekt durch die Nationale Klimaschutzinitiative (www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie) gefördert wurde.

„Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

In der Samtgemeinde Ostheide liegen bisher kein Radverkehrskonzept oder Verkehrsentwicklungsplan vor. Für den Landkreis Lüneburg wurde 2018/2019 durch das Büro PGV Dargel Hildebrandt GbR ein Klimaschutzteilkonzept mit dem Fokus Radverkehr (RVK) erstellt. Hierbei werden auch im Zuge des landeskreisweiten Zielnetzes Radverkehr sowie bei den abgeleiteten Maßnahmen Verbindungen innerhalb der Samtgemeinde Ostheide betrachtet.

Aufbauend auf dem Zielnetz des Landkreises wird nun eine Detaillierung für den Bereich der Samtgemeinde erfolgen. Dabei wird auch zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für (Schul-)Kinder und zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) im Schulbring- und -holverkehr ein Fokus auf die Gestaltung sicherer Schulwege gelegt. Dadurch sollen sich mehr Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad bzw. Roller bewegen und diese auch in zentraler Nähe sicher und bequem abstellen können.

Die Samtgemeinde Ostheide hat es sich mit dem Samtgemeinderatsbeschluss in 2023 zum Ziel gesetzt, die aktive und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Die Fortbewegung per Fahrrad ist eine der umweltschonendsten, gesündesten und sozialverträglichsten Formen des Individualverkehrs und bietet gerade im Bereich der Nahmobilität große Potenziale. Aus der Sicht der Samtgemeinde Ostheide besitzt die Stadtumlandbeziehung beim Radverkehr zwischen Barendorf und der Hansestadt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

(Kreissitz und Oberzentrum) sowie der Gemeinde Neetze und der Stadt Bleckede eine hohe Bedeutung. Mit der Erstellung eines Fokuskonzept Mobilität soll ein Handlungsrahmen für die Förderung von Rad- und Nahmobilität im Alltag in der Samtgemeinde Ostheide und die Weiterentwicklung des Freizeit- und Tourismusradverkehrs geschaffen werden.

Ziel ist es, sowohl inner- als auch überörtliche Verkehrsbeziehungen zwischen den Nachbargemeinden und -städten und der Samtgemeinde Ostheide für den Rad- und Fußverkehr zu aktivieren und zu verbessern. Eine besondere Rolle sollen dabei die Qualität und Nutzbarkeit der Radinfrastruktur im Alltags- und Freizeitverkehr, die Verkehrssicherheit und der Komfort spielen. Bereits aktive Radfahrende sollen unterstützt und viele andere für den Umstieg aufs Fahrrad motiviert werden. Die Bedarfe von Kindern und SeniorInnen, Menschen mit Behinderung sowie von Familien mit Kindern werden im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, selbständige Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe bei der Konzepterstellung besonders berücksichtigt. Weiterhin soll der Verkehr integrativ werden und insbesondere der Fußverkehr angemessene Beachtung finden.

Der gesamte Prozess der Erstellung des Fokuskonzept Mobilität wird von einer Arbeitsgruppe „Rad- und Nahmobilität“ begleitet.

Der öffentliche Workshop mit Teilnahme zahlreicher Bürgerinnen und Bürger und Gemeindevertretern fand am 04.02.2026 stand. Hierbei wurden viele Anregungen und gute Idee und Wünsche aufgenommen.

Das Fokuskonzept Mobilität soll Ende 2026 fertiggestellt sein. Über die Webseite werden wir über den Fortgang der Bearbeitung informieren.

Auf der Homepage ist das Protokoll sowie die Präsentation des öffentlichen Workshops veröffentlicht.

Der Arbeitskreis „Fokuskonzept Mobilität“ hat am 30.06.2026 in seiner Sitzung ausgiebig über die Fußverkehrs- sowie über die Radverkehrsnetze diskutiert und die vertiefend zu betrachtenden Örtlichkeiten festgelegt.

Des Weiteren gab es einen Austausch mit den Grundschulen Neetze, Barendorf und Wendisch Evern. Die Schulen haben im Rahmen einer Umfrage Informationen zum genutzten Verkehrsmittel und den Schulwegen der Schülerinnen und Schüler geliefert, die zur Zeit von der PGV-Alrutz GbR ausgewertet werden.

In diesem Zusammenhang sollen die Themen Elternbringdienste und Schulstraßen samtgemeindeübergreifend ebenfalls mit aufgegriffen werden.

Nach der Sommerpause findet eine weitere Arbeitskreissitzung statt, in der erste Ausarbeitungen und Pläne vorgestellt werden sollen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Titel des Vorhabens: Fokuskonzept Mobilität der Samtgemeinde Ostheide

Bewilligungszeitraum: 01.05.2025 zunächst bis 30.04.2026, Verlängerung bis 31.12.2026

Beteiligte Partner: Landkreis Lüneburg

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages